

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 62=82 (1916)

Heft: 5

Rubrik: Eidgenossenschaft : Ernennungen und Beförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

setzten Vertrauens ganz unwürdig erwiesen. Die betreffenden Unteroffiziere verdienten diese äußerer Vorrechte nicht, weil sie noch gar keine wirkliche Autorität besaßen und durch äußere Vorrechte eine noch fehlende Autorität nie erschaffen werden kann. Unteroffiziere, die sich des ihnen entgegengebrachten Vertrauens nicht würdig erweisen, müssen streng zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden.

Die für die Kriegstüchtigkeit einer Armee unerlässliche Erschaffung festgefügter Einheiten kann nur mit einem von soldatischem Geist beseelten Unteroffiziers-Korps erreicht werden. Dann bildet es einen festen Kitt zwischen Offizier und Mannschaft. Der Unteroffizier wird zum treuen Mitarbeiter des Offiziers und zum treuen Führer seiner Untergebenen. Er kann nach beiden Seiten hin die Stimmung beeinflussen und das für eine zuverlässige Disziplin unentbehrliche gegenseitige *Vertrauen* fördern und festigen.

Von der hohen Bedeutung des Unteroffiziers-Korps überzeugt, ist es die *Pflicht* aller Vorgesetzten, ihre ganze Person einzusetzen, damit der Unteroffizier seine Stellung so ausfüllt, wie es die Kriegstüchtigkeit der Truppe erfordert. Dann wird seine Autorität gefestigt sein und selbst in unserer Armee der Unteroffizier zum Grundpfeiler der Mannszucht werden.

r.

Eine Erinnerung.

In seiner feinen historischen Studie „*Die Schlacht bei Villmergen im Jahre 1712*“, die Karl Löw zuerst als Dissertation, dann als selbständige, mit Plänen hübsch ausgestattete Broschüre (im Verlag von Wepf, Schwabe & Co. in Basel) hat erscheinen lassen, lesen wir Tatsachen, die ein scharfes Licht auf die Verhältnisse, die Kampfweise und den inneren Halt der Truppen und das Verhalten der Offiziere werfen. Eine Stelle, die uns gerade in der jetzigen Zeit zum Nackdenken anregen kann, mag hier folgen.

Löw schildert sehr anschaulich den Verlauf der Schlacht an Hand der Quellen und meint dann, die Vorkommnisse auf dem linken Flügel der Berner berührend:

Es war keine leichte Aufgabe der Offiziere, die beutegierigen Soldaten wieder zu sammeln. Nach langem Bemühen gelang es. So hatte der Angriff des linken Flügels der Katholiken dem rechten wenigstens soviel genützt, daß dieser jetzt nicht weiter verfolgt werden konnte.

Ein Teil der siegreichen Berner war schon vorher fröhlockend mit einigen erbeuteten Stücken und Fahnen dahergezogen gekommen. Endlich marschierten dann einige Bataillone an . . ., aber sie stellten sich so ungünstig, daß der rechte Flügel der Berner gerade auf sie zurückgeworfen wurde. Die übrigen Bataillone, die nun auch ankamen, konnten nicht schnell genug geordnet werden, um wirksam zu helfen. Immerhin wurde durch diese Hülfe des linken Flügels der Kampf wieder heftiger.

Allein die Gewalt des Luzerner Angriffs ließ nicht nach. Dazu erschien auf einmal vom Eichwälzchen her über die Ebene der Haufe Katholiken, der sich frisch gesammelt hatte und die wenigen Berner, die sich ihm widersetzen, zurücktrieb. Das gab die Entscheidung: die Berner wichen gegen Hendschikon und Lenzburg.

Den Soldaten war der Mut entsunken; sie wagten nicht einmal mehr zurückzusehen; das standhafte

Beispiel und das anfeuernde Zusprechen der Offiziere wollte nichts fruchten. So stand die Sache der Berner bitterböse. Die Führleute eilten mit den Stücken bereits Lenzburg zu; aber mit dem Degen in der Faust und mit Hilfe anderer Offiziere brachte sie Major Damon zum Stehen.

Nun zeigte sich aber der Nutzen der Disziplin beim bernischen Heere; denn wenn es schon wich, so fiel es doch nicht auseinander, die Soldaten blieben so ziemlich in Reih und Glied und gingen nur langsam zurück. Allerdings haben manche die Flucht ergriffen (aber es entstand keine Panik). Hätten die Katholiken mit Kavallerie über den Feind in diesem Zustande herfallen können, so wären die Berner (wohl doch) verloren gewesen . . .

Auf beiden Seiten stritten im hitzigen Kampfe voran die Offiziere. Brigadier von Sonnenberg verband seine Schußwunde mit dem Halstuch und stand gleich wieder an der Spitze seiner Scharen und feuerte sie an. Oberst von Falkenstein riß einem Berner die Fahne aus den Händen und wurde im nämlichen Augenblick getötet.

Ebenso standen auf Bernerseite die Offiziere aller Grade mutig im Feuer und führten die Mannschaft. General von Diesbach wurde verwundet, wollte aber das Treffen nicht verlassen und verlor durch starke Blutung fast alle seine Kräfte. Dabei wäre er bei nahe dem Feind in die Hände gefallen. Hauptmann Stürler rettete ihn und erhielt dabei selber drei Wunden. Auch General von Saconay mußte mit schweren Wunden aus dem Treffen nach Lenzburg weggeführt werden, wohin auch General von Diesbach gebracht worden war.

Da traten Generalquartiermeister Tschärner und Brigadier Major Lutz hervor und riefen nach ein paar Hundert Freiwilligen, die sie gegen den Feind führen wollten. Aber Generalquartiermeister Tschärner erhielt einen tödlichen Schuß, und die Bestürzung des weichenden Heeres wurde nur größer.

Wie in diesem kritischen Augenblick die Nebenwaffen verwendet wurden, um dem Heer Zeit zu lassen, sich wieder zu fassen, ist nur vereinzelt und andeutungsweise überliefert. Jedenfalls hätten Kavallerie und Artillerie besser eingreifen können; denn wenn sie es taten, so entsprach die Wirkung nicht den vorhandenen Kräften . . .

Es ergibt sich aus diesen Darlegungen, daß der endliche Sieg der Berner keineswegs der Uebermacht und der besseren Bewaffnung allein, sondern in erster Linie der Mannszucht und der aufopfernden Tätigkeit der Offiziere aller Grade zu danken ist. General Saconay war ein ganz hervorragender Führer und vorzüglicher Soldat. Es hat sich also auch da der alte Grundsatz bewahrheitet: Wie der Führer, so die Truppe. Dessen wollen wir immer wieder eingedenk sein und uns bei jeder Gelegenheit erinnern.

M.

Eidgenossenschaft.

Ernennungen und Beförderungen.

Kanton Aargau: Zu Oberleutnants der Infanterie: Meier Alfred, Erlinsbach. Zimmerli Wilhelm, Safenwil. Keller Arthur, Dottikon. Keller Jakob, Zürich. Frey Wilhelm, Binningen. Weber Arthur, Zetzwil. Rudolf Max, Uerkheim. Haupt Paul, Bern. Hunziker Fritz, Sarnen. Hüsser Otto, Bern. Baldesberger Joseph, Basel. Huwiler Hans, Mägenwil. Vogel Gottlieb, Kölliken. Meier Hans, Seengen. Siegrist Moritz, Seengen. Fischer Alfred, Meisterschanden. Buser

Emil, Aarau. Irmiger Heinrich, Lausanne. Frey Richard, Aarau. Zulauf Heinrich, Schinznach. Finsterwald Emil, Biberstein. Biland Oskar, Birmenstorf. Spuhler Eugen, Ennet-Baden. Osterwalder René, Basel.

Zu Leutnants der Infanterie: Schifferli Fritz, Brugg. Beck Hermann, Rheinfelden. Rey Viktor, Othmarsingen. Frey Otto, Zürich. Zumsteg Oskar, Eiken. Zurlinden Fritz, Aarau. Dorer Edmund, Baden. Schwarz Wolfgang, Zofingen. Imhof Gottl., Suhr. Fröhlich Karl, Burgdorf. Sandmeier Max, Gränichen. Kohler Fritz, U.-Bözberg. Großholz Karl, Beinwil b. Muri. Arbenz Emil, Hendschikon. Hunziker Willy, Zofingen. Wüthrich Heinrich, Neuenburg. Kull Jakob, Seon. Merz Richard, Menziken. Graf Hans, Brugg. Horlacher Ernst, Umiken. Bohler Ernst, Vevey. Müri Hans, Lausanne. Meyer Ernst, Wohlen. Binkert Robert, Baden. Rohner Josef, Aarau. Schmid Max, Aarau. Vontobel Walter, Mellingen. Disler Fritz, Zofingen.

Zum Leutnant der Kavallerie: Keller Ernst, Gibbswil-Fischenthal.

Kanton **Appenzell A./Rh.** Zu Majoren im Landsturm: Hauptm. Gähler Jakob, Herisau. Hauptm. Steinmann Emil, Herisau.

Zu Oberleutnants der Infanterie: Oertli Ernst, Glarus. Jenny Fritz, Zürich. Jenny Kaspar, Ziegelbrücke. Jenny Kaspar, Horgen.

Zu Leutnants der Infanterie: Elmer Bernhard, Linthal. Schlittler Fritz, Könitz. Barbieri Elvezio, Glarus. Hauser Eugen, Zürich. Schmid Rudolf, Zürich. Luchsinger Fritz, Bern. Hefti Fritz, Genf. Paravicini Hans, Glarus.

Kanton **Appenzell I./Rh.** Zu Oberleutnants der Infanterie: Weymann Philipp, Bern. Hättenschwiler Josef, Zürich.

Zum Leutnant der Infanterie: Fuchs Franz, Appenzell.

Kanton **Baselland.** Zu Oberleutnants: Bueß Heinrich, Basel. Brüderlin Albert, Liestal. Bürgin Jakob, Gelterkinden. Ramp Jakob, Liestal. Gerster Theodor, Chippis. Wirz Eduard, Basel.

Zu Leutnants: Schäublin Hans, Bern. Iselin Hugo, Muttenz. Vögelin Erwin, Basel. Grieder Fritz, Sissach. Schlumpf Walter, Ziefen. Gerster Hans, Lausanne. Gschwind Max, Therwil. Nabholz Hans, Arlesheim. Tanner Hans, Liestal.

Kanton **Basel-Stadt:** Zu Leutnants: Brenner Hans. Cappis Fritz. Eberhard Heinrich. Geering Werner. Gengenbach Felix. Kron Ernst. Kußmaul Walter. Lichtensteiger Fritz. Mark Ernst. Nußbaumer Fritz. Ruf Max. Schaub Gotthilf. Schwarz Otto. Staehelin Alfred. Sulger August. Ursprung Fritz. VonderMüll Alfred. Werder Markus. Zschokke Alexander.

Kanton **Bern:** Zu Hauptleuten der Infanterie: Haeberli Hans, Urtenen. Rückstuhl Walter, Langenthal. Werthmüller Ernst, Bern. Seelhofer Walter, Bern. Siegenthaler Bernhard, Wangen a. A. de May Armin, Basel. Schwab Friedrich, Bern. Furrer Albert, Ringgenberg. Stettler Eduard, Wählern. Hofmann Jules, Bern. Kienholz Hans, Lauterbrunnen. Kast Heinrich, Speicher. Isler Walter, Bern. von Fischer Friedrich, Bern. Ingold Ulrich, Oberburg. Matthey Georges, Bern. Michel Friedrich, Bern. Ochsenbein Hans, Grenchen. Dietrich Gottlieb, Bern. Fahrländer Arthur, Zurzach. Flückiger Hermann, Biel. Stucki Niklaus, Bümplitz. Lehmann Walter, Bern. Salzmann Friedrich, Meiringen. Oberlin Oskar, Bern. Joß Friedrich, Wählern. Schaad Robert, Biel. Grosjean Arthur, Biel. Luginbühl Friedrich, Zollikofen. Ruch Paul, Bümplitz. Gräub Hans, Wallenstadt. Geymair Anton, Bern.

Zu Oberleutnants: Morel Charles, St. Imier. Kämpfer Cäsar, Bern. Arni Walter, Lyß. Chapuis Hermann, Bonfol. Roches Charles, Roches. Rätz Friedrich, Münchenbuchsee. Furrer Paul, Bern. Grunder Jakob, Riggisberg. Hirschi Theophil, Rüschlikon. Häsliger Walter, Interlaken. Courvoisier Georges, Neuchâtel.

Krebs Friedrich, Zürich. Henry René, Zürich. Reußer Louis, Nieder-Gerlafingen. Fiechter Hermann, Burgdorf. Loosli Walter, Langenthal. Schär Hans, Belp. Haas Ernst, Belp. Engeloch Hermann, Bern. Mosimann Werner, Bern. Baumgartner Heinrich, Wohlen. Rätz Friedrich, Bern. Bieri Alfred, Bern. Herdi Ernst, St. Gallen. Reber Hans, Niederbipp. Bloch Fritz, Biel. Villeneuve Emil, Tavannes. Meyer Werner, Langenthal. Winkler Emil, Biel. Bircher Karl, Bern. Mosimann Fritz, Huttwil. Arni Paul, Bern. Wildbolz Hans, Bern. Lauterburg Hans, Bern. Bloch Julius, Biel. Keller Alfred, Kallnach. Mönch Hermann, Bern. v. Ernst Vinzenz, Bern. Stierlin Friedrich, Muri. Eichenberger Hektor, Bern. Schmid Walter, Schloßwil. Anliker Fritz, Bleienbach. Spring Werner, Bern. Gyger Paul Hektor, Kilchberg. Weber Otto, Münchenbuchsee. Steiner Walter, Bern. Blumenstein Hans, Fraubrunnen. Lauener Karl, Beatenberg. Joß Paul, Bern. Guggisberg Erwin, Malleray. Wittmer Friedrich, Madretsch. Girod Gaston, St. Imier. Ochsenbein Ulrich, Bern. Schild Hans, Schwanden. Stoller Georg, Bern.

Kanton **Genf:** Zu Leutnants: Perrot Emile, Genève. Reymond Maurice, Genève. D'Espine Marc, Zürich. Lavanchy Jean, Genève. Cuénoud Frédéric, Genève. Carry Charles, Genève. Rossiré Louis, Genève. Reverdin Louis, Genève. Brot Henri, Zurich. Adert Jacques, Genève. Wiblé Eugène, Genève. Capt Charles, Neuchâtel. Haccius Walter, Genève. Bouvier Louis, Genève. Fabre Eugène, Genève. Piguet Frédéric, Genève. Chauvet Jean, Genève. Schwab Max, Genève. Charpié John, Genève. Borel Edouard, Genève. Hahn Philippe, Genève. Bachmann Max, Genève.

Kanton **Nidwalden:** Zu Leutnants: Blättler Leonz, Hergiswil. Wymann Paul, Beckenried.

Zum Oberleutnant: Blättler Robert, Hergiswil.

Kanton **Schaffhausen.** Zu Oberleutnants der Infanterie: Steinmann Ernst, Schaffhausen. Keller Oskar, Zürich. Deggeller Karl, Schaffhausen. Schudel Alfred, Bern.

Zu Leutnants der Infanterie: Schaber Egon, Neuhausen. Müller Eugen, Schaffhausen. Brunner Erwin, Bern. Bachmann Theodor, Dettmund.

Zu Leutnants der Kavallerie: Stoffel Karl St. Gallen. Buel Arnold, Basel.

Kanton **Schwyz.** Zu Leutnants: Bürer Gustav, Lohn. Hausheer Werner, Zürich. König Rudolf, Cham. Suter Adolf, Schaffhausen. Güntert Hermann, Schaffhausen. Gwerder Anton, Zürich. Schleich Karl, Kemptthal. Schweri Th., Melsdorf. Egli Heinrich, Flurlingen. Lehr Christian, Zürich. Zimmerli Eugen, Lachen. Meyerhofer Emil, Zürich.

Zu Oberleutnants: Aufdermauer Joseph, Lachen. Iselin Martin, Richen. Flüeler Norbert, Schwyz. Schild Erich, Basel.

Kanton **Solothurn.** Zu Leutnants der Infanterie: Zweili Emil, Schönenwerd. Probst Ferdinand, Laupersdorf. Saladin Robert, Nuglar. Vögli Albin, Birsfelden. Kunz Franz, Luzern. Niffeler Walter, Subingen. Allemann Mathé, Dulliken. Bargetzi Moritz, Hessigkofen. Flury Max, Bolken. Keller Jakob, Gretzenbach. Nußbaumer Fritz, Hauenstein. Niedenhäuser Paul, Welschenrohr. Geßner Alfred, Derendingen. Zwygart Hans, Solothurn. Scheidegger Ernst, Dornach. Steiner Werner, Biberist. Herzog Karl, Olten. Gruber Emil, Dornach. Grüter Hans, Zürich. Büttiger Ernst, Derendingen. Müller Franz, Biberist. Bitterli Emil, Zürich. Otter Armin, Zürich.

Kanton **Thurgau.** Zu Leutnants der Infanterie: Schwander Arnold, Romanshorn. Meier Hans, Frauenfeld. Meili Ernst, Berlingen. Bösch Willi, Münchwilen. Müller Jakob, Adorf. Heß Johann, Romanshorn. Roth Hans, Keßwil. Schönholzer Rudolf, Kirchberg-Thundorf. Schaub Walter, Romanshorn. Müller Reinh., St. Gallen. Oberholzer Friedr., Landschlacht. Kreis Otto, Winden-Egnach. Kriesi Hans, Bischofszell. Luick Wilhelm, Güttingen. Schmid Otto, Eschlikon. Weber Roman, Bußwil-Sirnach. Roth, Albert, Frauenfeld. Truninger

Hans, Frauenfeld. Böckli Alfred, Bern. Brauchli Walter, Dießenhofen. Held Konrad, Frauenfeld. Ritzler Egon, Münchwilen.

Kanton Wallis. Zu Oberleutnants: Joris Maurice, Orsières. Sauthier Cyrille, Vollèges. Torrent Eugène, Grône. Pitteloud Cyrille, Vex. Stalder Eugène, Salins. Carrupt Robert, Chamoson. Burkhard Emil, Campel. Löffler Robert, Bâle. Parvex Maurice, Collombey. Coquoz Jean, Salvan. Roten Henri, Savièse. Emery Adrien, Lens. Genoud Louis, Ayer. Bonvin Jos-Louis, Chermignon. Deléglise Charles, Bagnes.

Zu Leutnants: Luy Georges, Martigny-Ville. Ducrey Henri, Martigny-Ville. Rudaz Edouard, Vex. Luder Louis, Sembrancher. Ducrey Adolphe, Bovernier. de Torrenté Ferdinand, Sion. Rouiller Michel, Martigny-Combe. Gillioz Aloys, Bagnes. Maye Isaie, Chamoson. Bochatey Eloi, Salvan-Vernayaz. Clerc Germain, Port-Valais. Deléglise Pierre, Bagnes. Roten Vincent, Savièse. Pitteloud Alphonse, Vex. Perren Alfred, Zermatt.



Neue Felduniform!

:: Prompte tadellose Lieferung ::
Stickereien in feinster Ausführung
:: :: Anerkannt flottester Sitz :: ::
:: Salonsäbel wieder vorrätig ::

BERN A. KNOLL ZÜRICH
Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer Löwenplatz

Bern Hotel Bristol

Neuerbautes bürgerliches Haus mit letztem Komfort nächst Bahnhof, fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Schlafzimmern. — Zimmer mit Bad und Toiletten. — Autogarage und Restaurant. — 130 Betten von 3 Fr., mit Privatbad von 7 Fr. an. A. Mennet & H. Speri.

Mars-Notizbloc Nr. 5

brauner Cartondeckel, ohne Rotschnitt, carriertes Papier, für Unteroffiziere.
1 Stück 40 Cts. 10 Stück Fr. 3.50.
Kollbrunner, Papeterie, Bern.



Ein stärkendes, rasch bereitetes Frühstücksgetränk von hohem Nährwert leichter Verdaulichkeit vorzüglichem Geschmack.

Für Felddienst und Touristik sehr geeignet. Büchsen zu 1.75 und 3.25 in den Apotheken und Drogerien. Dr. A. WANDER A.-G. :: BERN.

Offiziers-Armband-Uhren

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. Verlangen Sie solchen gratis und franko. Besonders vor teilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21.50. Kontroll. Silber Fr. 27. —. Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30.50 und Fr. 36. —.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

Uniformen halten sich

länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

KODAKS

und

KODAK - FILMS

Die neuesten immer auf Lager.
PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.

H. F. GOSHAWK - ZÜRICH
Bahnhofstraße 37.



Armband - Uhren

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher

Bleicherweg 21.



Zum Kartenlesen

Militär-Maßstäbe, Kilometerzirkel, Kompass, Kartentaschen, einfach und doppelt, empfohlen

SIEGRIST & STOKAR - Schaffhausen.

Savoy Hotel Baur en Ville Zürich

Modernes Haus

Zimmer von Fr. 4. — an Appartements mit Privatbad Haus des deutschen Offiziersvereins Weinrestaurant — American Bar Bierrestaurant „Orsini“ im Hause.

A. Katemann, Zürich 1

Feine Herren- und
Damen-Schneiderei

Offiziers-Uniformen

Sport- und Reit-
Anzüge, Breeches

Seumünsterstr. 27 Centralhof Entresol. Tel. 3464

Fritz Lauper

4 Schwanengasse 4

TAILLEUR POUR CIVIL
Ier ORDRE Bern

Handschuhfabrik Wiessner & Co.

Basel, Freiestraße 107

St. Gallen, St. Leonhardstraße 12

Bahnhofstraße 35 Zürich

Place St. François 12 Lausanne



Ordonnanz- Handschuhe

prima Qualität
solideste Naht

Spezialartikel für Winter.

Goldene Medaille Bern 1914.



Feldgraue Uniform

auch in leichtesten Stoffen
liefert in kürzester Frist

Victor Seftelen, Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2)

Muster und Preisliste zur Verfügung.

Kompass, — — Kartenzirkel
Skizzenschablonen für Offiziere.

Auswahlsendungen zu Diensten.

W. Walz, St. Gallen, Optische Werkstätte.

Gamellenlack, garantiert feuerfest
Leder- und Asphaltlacke

fabrizieren

Rudolf Gysin & Co., Lackfabrik, Basel

Offiziers-Uniformen

♦ O. & R. KÜHNY - BIEL ♦

Mäßige Preise. Gegründet 1845. Vorzügliche Referenzen.

Alteste Firma der Branche

Filialgeschäft in Lausanne

Galerie St. François.

Militär - Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht — Ordonnanz-Handschuhe
Hosenträger

Vertrauenswürdige

billige Bezugsquelle

Auswahlsendungen

S. Zwygart

Bern, Kramgasse 55.

AMSLER & C°

FEUERTHALEN

ABTEILG. GALVANISCHE ANSTALT



VERNICKLUNG
UND
EMAILLIERUNG SCHWARZ
U. FELDGRAU
von Säbeln, Gebisse
Steigbügel · Sporren etc.

Patente, Marken- und Musterschutz

Ingr. Hans Stöckelberger, Patentanwalt
Basel, Holbeinstraße 65.

E. Stritt & Cie., Basel. Lederwarenfabrik

Militär-, Jagd-
u. Sportartikel

Sättel, Reitzäume, Gamaschen nach
Maß, Schriften- und Kartentaschen.

Chem.-techn. Fabrik

G. Zimmerli - Aarburg

empfiehlt ihre **Ordonnanzpackungen** in:

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.)
Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons)
Glanzcrèmes für Schuhe und Lederhosen
Geschirr-Fette und -**Oele**, antisept. **Huffett**
Wagenfett (bei größter Hitze nicht auslaufend)
Sattelwichse, Putzpommade, Putzcrème etc.

Alle Artikel in Ordonnanz-
Qualität und in jeder Quan-
tität prompt lieferbar.
Bern 1914: Silberne Medaille.
Höchste Auszeichnung der
Branche.



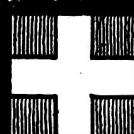
Zum Reinigen und Auffrischen der scharlachroten
Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für
jeden Militär ist allein

Scharlach-Tinktur.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle
Schweiß- und Fettflecken sofort entfernt und die
ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur
wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern
mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen
dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25.
Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Liter-
flaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie.,**
Drogerie, Basel.



Sämtliche
Militär-Bedarfs-Artikel
für Offiziere und Soldaten
Gros
Detail

• Fabrikation von Postsäcken • Ordonnanz-Handschuhe - Karten-
und Schriften-Taschen
Wadenbinden - Sporen
Kilometerzirkel etc.

O. Caminada - Zürich

Reinigen der Uniform

Postverkehr



Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich 2, Wollishofen

Versand Schuh-Reparatur

B. Wyss, Bern Ecke Schläflistr. Moserstr.

SKI

J. M. Bauer

SKI

6 Freiestraße **Basel** Freiestraße 6

Militärdienst-Unterkleider

Waden-
binden

Wasserdichte Westen

Lismer

HANDSCHUHE

(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner, Handschuhfabrik
14 Hofstraße **LUZERN** Hofstraße 14



Munitions-

und Putzzeug-Tasche für Ordonnanz-
Pistole M. + 18089

Sattlerei G. Kyburz, Aarau

Sohlin

macht Schuhe und Lederwaren dauerhafter und reduziert
dadurch die Kosten; dringt in die Poren des Leders ein
und verbindet die losen Fasern zu einer Konsistenz; macht
und erhält Leder jeglicher Art geschmeidig, schützt vor
Rissen und Brüchen. Sohlin allein macht Schuhe und Stiefel wassererdicht;
verdoppelt die Dauerhaftigkeit von Ledertreibriemen und erhöht die
Adhäsion; ist für Pferdegeschirr u. Zugleider unentbehrlich; ist garantiert
frei von Säuren und greift das Leder niemals an. Ist in den meisten
einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, wende man sich direkt
an die Firma:

Chem. Industrie- und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen (Rheintal).

Spezialität in

Reifstiefeln

nach Maß und am Lager.

■ Großes Lager in Sporen. ■

J. Schwarz Ww., Zürich 1, Usterstrasse 13

Gegründet 1871.

beim Löwenplatz.

Patent-Anwalt

J. AUMUND, Jng. ZÜRICH.

Rennweg 48

Telephon 2967. Etabl. 1893

Patente

Muster u. Marken

von allen Staaten.

Reitunterhosen, verstärkt und ohne Naht,
Normalhemden in Wolle, Baumwolle und Seide.
Unterkleider und Socken in Wolle, Baumwolle und Seide,
Lismer und Wollwesten für Militär und Zivil,
Hemden nach Maß und ab Lager (Spezialität seit 50 Jahren),
Handschuhe, Wolle gestrickt, Leder und Leder gefüttert,
Brust- und Kniewärmer, Leibbinden etc.
Alle Herren-Mode-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl

Chemiserie Wegmann

Zürich - Strehlgasse 29.

Sattlerei E. SCHÜTZ

BERN

Spezialität: Reitzeug.



MILCH für die TRUPPEN

Ungezuckerte kondensierte
Alpenmilch
„Bärenmarke“

Gezuckerte kondensierte
Alpenmilch
„Bärenmarke“

Flockenmilch (Vollmilch in Pulver)

Flüssige Berner-Alpenmilch-Chokolade

Bernalpen-Milchgesellschaft, Stalden, Emmental.



Für die Verpflegung der Truppen
eignen sich vorzüglich



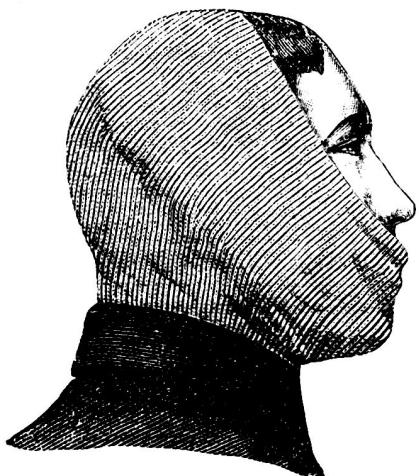
Conserven Lenzburg fixfertig

Hero-Bohnen
fixfertig

Hero-Linsen
fixfertig

Hero-Risotto
fixfertig

Conservenfabrik Lenzburg v. Henckell & Roth



Gestrickte seidene, feldgraue Ohrenmützen
(wie Abbildung)
Gestrickte wollene u. halbwollene Schießhandschuhe
Militärlismer (feinere Genres)
Gestrickte Unterkleider lauf Spezialkatalog
in anerkannt bester Ausführung



Schweiz. Landesausstellung 1914:

Hors concours — Mitglied des Preisgerichts.

Mechanische Strickereien Aarburg.

Bitter „Dennler“ mit Wasser bester Aperitif

J. Spiess, Mechaniker, Sissach
Zug-Scheiben-Stände

⊕ Patent 59194.

Vernickeln

von Offizierssäbeln, Sporen,
Steigbügeln, Pferdegebissen
etc.

Versilberung :: Vergoldung :: Oxidierung

Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

Vernickeln und oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider, Bern

Stockernweg 6 und 8 :: Telefon 4020.

FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Tafelmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

feld-Uniformen

fertigt prompt und exakt
E. Wormann, Basel
Marktplatz 18
Mod. Toilleur für Civil, Militär und Sport.